

Zirkel der Jahreszeiten

- Die Farbe des Frühlings-
- Die Farbe des Sommers-
- Die Farbe des Herbstes-
- Die Farbe des Winters-

Text: Caren Harve
Melodie: A. Frey-Völlen
Satz: Hermann Wojciechowski

Männerchor (TTBB) a cappella



Haake 61908

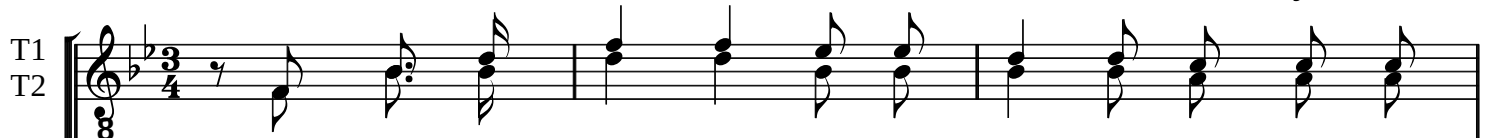
Zirkel der Jahreszeiten

-Die Farbe des Frühlings-

Caren Harve

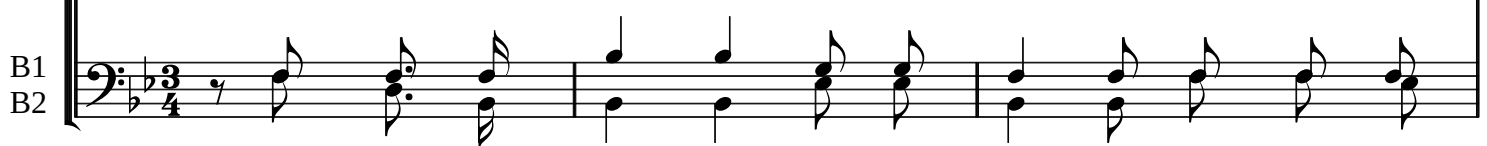
Melodie: Adolf Frey-Völlen
Satz: Hermann Wojciechowski

T1
T2



1. Der Lenz, der Früh - ling, ist im Lan - de, sein blau - es
2. Die Stadt ist vol - ler net - ter Leu - te, die Bir - ken
3. Er - heb dich nun vom Ru - he - kis - sen und halt die

B1
B2



Band hab ich ge - sehn im Son - nen - licht und im Ge -
und die Her - zen blühh. Und Gän - se - scha - ren sah ich
Na - se in den Wind! Auch du musst jetzt die Fah - nen



Chornoten vormal's JeJo Verlag Leer



wan - de von Tu - li - pan und Tau - send - schön. Der
heu - te mit wil - dem Schrei nach Nor - den ziehn. Ich
his - sen. Steh auf, mein Freund, das Fest be - ginnt! Pack



Win - ter hat den Kampf ver - lo - ren, das Land ist satt vom Blü - ten -
sah auch ers - te Mu - si - kan - ten und hör - te ein Ak - kor - de -
end - lich dei - ne Sie - ben - sa - chen, schau nach, wo dei - ne Freun - de



Zirkel der Jahreszeiten

-Die Farbe des Sommers-

Caren Harve

Melodie: Adolf Frey-Völlen
Satz: Hermann Wojciechowski

T1
T2



1. Der Som - mer ist in uns - ren Her - zen des
2. Der war - me Wind er - zählt uns Mär - chen, die
3. So leg nun dei - ne Ru - he - kis - sen im

B1
B2



Jah - res al - ler - schöns - te Zeit. Die Welt ist auf - ge - legt zum
Wie - sen stehn voll Blu - men - pracht. Und wun - der - gläu - big zäh - len
Spei - cher bei den Mot - ten ab. Denk an die Lie - be, an das



Chornoten vom JeJo Verlag kaufen.



Scher - zen, der Mohn, der prunkt im ro - ten Kleid. Das
Pär - chen die Schnup - pen - ster - ne in der Nacht. Das
Küs - sen, denn je - de Som - mer - zeit ist knapp. Du



Jahr be - schert uns nun das Bes - te, weil jetzt sein Füll - horn ü - ber -
Glück ist völ - lig oh - ne Hül - len und ma - le - risch ist selbst die
darfst kein Zaun - gast und kein Träu - mer, kein Grüb - ler und kein Gries - gram



Zirkel der Jahreszeiten

-Die Farbe des Herbstes-

Caren Harve

Melodie: Adolf Frey-Völlen
Satz: Hermann Wojciechowski

T1
T2



1. Aus Sil - ber sind die Spin - nen - fä - den, die
2. Die Blät - ter sind so bunt und fal - len, das
3. Doch rich - te nicht die Ru - he - kis - sen, wenn

B1
B2



Kel - ter war - ten auf den Wein. Der gold - ne Herbst, der Gar - ten
Korn ist un - ter Dach und Fach. Der feuch - te Ne - bel ruft bei
du noch gar nicht mü - de bist. Weil die - ser Herbst, das musst du



E - den, lädt noch - mal die Ge - nie - ßer ein. Die
al - len ein Herbst - ge - fühl im Her - zen wach. Die
wis - sen, noch lan - ge nicht dein Win - ter ist. Lass

Auslieferung JeJo Verlag



Bir - nen ha - ben dun - kle Ker - ne und vie - le Vo - gel - vö - ker
Son - ne macht schon reich - lich Pau - se, man soll - te ihr nicht mehr ver -
dich ein letz - tes Mal be - tö - ren vom Herbst mit sei - nem schö - nen

Zirkel der Jahreszeiten

-Die Farbe des Winters-

Caren Harve

Melodie: Adolf Frey-Völlen
Satz: Hermann Wojciechowski

T1
T2



1. Ver - eis - te Seen, ver - schnei - te Wäl - der er - zäh - len
2. Die Her - zen sind nicht mehr so of - fen, die Nacht ist
3. Nun war - te in den Ru - he - kis - sen, bis dass der



von des Win - ters Macht. Den kal - ten Wind, die kah - len
lang und kurz der Tag. Nur die Er - inn' - rung lässt uns
Win - ter Ab - schied nimmt. Denn in den Fe - dern musst du



Fel - der, die hat er im Ge - leit ge - bracht. Die
hof - fen, dass uns die Son - ne doch noch mag. Jetzt
wis - sen: Ein neu - er Früh - ling kommt be - stimmt. Er -



Kin - der braucht man nicht zu bit - ten, ihr Ta - ten - drang liegt noch nicht
hat man Mu - ße, nach - zu - sin - nen, was man in schö - ner Zeit ver -
inn' - re dich an A - nek - do - ten, von Lie - be und von Lei - den -